

Lieber . . . ,

gestern hast Du etwas versäumt, ein wirkliches Erlebnis! Ein voller Saal mit 750 Elementen des Abschaums

Drei glänzende Reden (von Meuthen, Petry und von Storch) und ganz ohne Fremdenfeindlichkeit und ohne Hass und sogar weitgehend ohne Polemik gegen die Verleumdungen des Kartells der Altparteien. Prof. Meuthen ist an Sachlichkeit und Nüchternheit und Verbindlichkeit nicht zu übertreffen. Alle drei Redner erhielten laufend tosenden Beifall.

Den Vogel abgeschossen hat aber Beatrix von Storch mit der Beschreibung von Gesetzen, die im EU-Parlament beschlossen werden, insbesondere bezüglich "Gender mainstreaming" (oder wie das Zeug heißt). Das ist so abartig, dass man es nicht glauben mag. Von Storch trägt das so witzig und geschickt vor, dass es kein Mathias Richling oder sonst ein Kabarettist besser machen könnte. Das Tolle an der "von Storch Show", wie ich das nennen möchte, ist aber, dass sie keine Verdrehungen und Übertreibungen benötigt, um Begeisterungstürme auszulösen, sie beschreibt nur die nackten Tatsachen im EU-Parlament.

Ich habe sie schon einmal erlebt, beim politischen Aschermittwoch in Blaubeuren, da war sie nicht ganz so spritzig, aber gestern, das war filmreif. Auch AfD-Gegner sollten sich den Genuss ihres Vortrags nicht entgehen lassen. Ich muss die AfD fragen, ob es vom gestrigen Abend eine Aufzeichnung gibt. Wenn nicht, dann sollte man das unbedingt machen. Da könnten unsere Kinder und Enkel und Urenkel noch darüber lachen.

Welche Formen der Gender-Wahnsinn mitunter annimmt, kann sich ein normaler Mensch nicht vorstellen. Es soll da ja 60 verschiedene Geschlechter geben. Der Gipfel ist folgender Fall: In Österreich soll sich eine Ministerin mit der Gleichstellung der Geschlechter bei der Steinigung befasst haben. Frauen werden vor der Steinigung offenbar bis zur Schulter eingegraben, Männer nur bis zur Hüfte. Das kann natürlich nicht akzeptiert werden und ist offenbar ein ernsthaftes Problem in Österreich.

Ich muss noch erwähnen, dass es im wesentlichen nur im zweiten Teil der ersten Rede (von Meuthen) um die "Flüchtlingskrise" ging. Ansonsten wurden alle politischen Themen behandelt (Bildung, Familie, Sicherheit, Umwelt, Energie, Europa ..). Natürlich bin ich nicht mit allem einverstanden. Aber unsere Demokratie braucht, wenn sie überleben will, dringend eine Alternative zu dem Linkskartell, das uns Tag und Nacht zudröhnt mit Behauptungen, die hinten und vorne nicht stimmen.

Wenn es meine Kräfte zulassen, werde ich auch noch ein Papier "Lügenpresse-2" verfassen. Es hat sich schon wieder einiges angesammelt.

Liebe Grüße
Hans